

TEIL 1: DAS MINDESTLOHNGESETZ (MiLoG)	9
I. WEN BETRIFFT DER MINDESTLOHN?	9
1. Grundsatz	9
2. Sonderfälle	11
a) Praktikanten	11
aa) Pflichtpraktika	15
bb) Freiwillige Orientierungspraktika	19
cc) Freiwillige ausbildungs- oder studienbegleitende Praktika	23
dd) Bachelor-, Master- und Diplomandenverträge	26
b) Dual Studierende	27
c) Einstiegsqualifizierungen	28
d) Kinder und Jugendliche	34
e) Auszubildende	35
f) Ehrenamt	36
g) Langzeitarbeitslose	37
h) Sonstige	39
3. Sonderregelung für Arbeitnehmer-Entsendegesetz zu Branchen und Arbeitnehmerüberlassung	40
4. Räumlicher Anwendungsbereich	41
II. HÖHE DES MINDESTLOHNS UND ABWEICHENDE VEREINBARUNGEN	43
1. Was ist mit dem Mindestlohn zu vergüten?	44
2. Anrechnung von Arbeitgeberleistungen bei der Höhe des Mindestlohns	47
3. Stücklohn, Akkordlohn, Umsatzbeteiligung, Provisionen	57
4. Unterschreitung des Mindestlohns (Übergangsregelungen)	58
5. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und Urlaubsentgelt	58
6. Besondere Auswirkungen bei Minijobbern	59
7. Sittenwidrige Vergütung – Risiko trotz Mindestlohn	60
8. Arbeitgeberseitige Kündigung nach Mindestlohnforderung	62

III. FÄLLIGKEIT DES MINDESTLOHNS	63
1. Vereinbarte und späteste Fälligkeit	63
2. Arbeitszeitkonten	64
3. Wertguthabenvereinbarung nach SGB IV	66
4. Entgeltumwandlung zur betrieblichen Altersvorsorge	67
IV. AUSSCHLUSSFRISTEN, VERZICHT UND VERJÄHRUNG	68
1. Ausschlussfristen	68
a) Tarifvertragliche Ausschlussklauseln	68
b) Arbeitsvertragliche Ausschlussklauseln	69
2. Verzicht	71
3. Verwirkung	71
4. Verjährung	71
V. ADMINISTRATIVE PFLICHTEN	72
1. Pflicht zur Aufzeichnung und Dokumentation der Arbeitszeit	73
2. Adressat der Aufzeichnungspflicht und Geltungsbereich	77
3. Einschränkung der Aufzeichnungspflicht für Familienangehörige und Gutverdienende durch Mindestlohndokumentationspflichtenverordnung	78
4. Art der Aufzeichnung	79
5. Abwandlung der Pflicht zur Arbeitszeitaufzeichnung für mobile Dienste durch Mindestlohnaufzeichnungsverordnung	81
6. Ausweitung der Aufzeichnungspflicht durch das GSA Fleisch	82
7. Bereithalten sonstiger Unterlagen	83
8. Melde- und Versicherungspflicht	84
VI. HAFTUNG DES AUFTRAGGEBERS	87
1. Adressaten der Haftung	88
2. Art der Haftung	91
3. Anspruchsinhaber	92
4. Einwände gegen die Inanspruchnahme	94
5. Haftungsumfang	95
6. Möglichkeiten des Unternehmers zur Einschränkung des Haftungsrisikos	96

VII. KONTROLLEN, SANKTIONEN UND WEITERE RISIKEN	99
1. Befugnisse und Verfahren	99
2. Duldungs- und Mitwirkungspflichten	103
3. Bußgeldvorschriften	104
4. Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge	104
5. Unterrichtung anderer Behörden und sich daraus ergebende Risiken	109
6. Zivilrechtliche Folgeansprüche	110
VIII. MINDESTLOHNKOMMISSION	111
1. Zusammensetzung	111
2. Anpassungsentscheidung	114

TEIL 2: ÄNDERUNGEN IN SONSTIGEN GESETZEN

I. ARBEITNEHMER-ENTSENDEGESETZ (AEntG)	119
1. Verzahnung mit dem Mindestlohngesetz	119
2. Neue Strukturen des AEntG	120
3. Konstante Gesetzesinhalte	121
a) Regelungsmaterien	121
b) Wettbewerbsrechtliche Unbeachtlichkeit von Verstößen	122
c) Sonstiges, nicht verändertes Recht	123
4. Rechtsverordnung als Basis künftiger Erstreckungen	124
a) Erstreckung durch Aufnahme in das Gesetz	124
b) Erstreckung ausschließlich durch Rechtsverordnung	125
c) Inhalt entsprechender Rechtsverordnungen	126
5. Sachfremde Spezialerstreckung für die Zeitarbeit	127
6. Gesamtbewertung	128
II. ÄNDERUNGEN IM TARIFVERTRAGSGESETZ (TVG)	130
1. Bisherige Struktur der Norm	130
a) Tarifbindung	130
b) Öffentliches Interesse	130
2. Die Regelbeispiele	131
a) Überwiegende Bedeutung	132

b) Wirksamkeit tariflicher Normsetzung	132
c) Denkbare weitere Beispiele	134
d) Die Grenze des öffentlichen Interesses	134
3. Allgemeinverbindlicherklärung bei gemeinsamen Einrichtungen.	134
4. Zusammenfassung	136
III. ÄNDERUNGEN DES ARBEITNEHMER- ÜBERLASSUNGSGESETZES (AÜG)	137
IV. ÄNDERUNGEN DES ARBEITSGERICHTSGESETZES (ArbGG)	138

TEIL 3: MUSTERTEXTE

I. MUSTER: VEREINBARUNG ÜBER DIE ERBRINGUNG EINER WERK-/DIENSTLEISTUNG	140
II. MUSTER: ANLAGE ZUR VEREINBARUNG ÜBER DIE ERBRINGUNG EINER WERK-/DIENSTLEISTUNG	143
III. MUSTER: VERTRAG ÜBER DIE ERSTELLUNG EINER MASTER-/BACHELORARBEIT	144
IV. MUSTER: VERTRAG ÜBER EIN PFLICHTPRAKTIKUM	147
V. MUSTER: VERTRAG ÜBER EIN ORIENTIERUNGS- PRAKTIKUM	151
VI. MUSTER: VERTRAG ÜBER EIN STUDIEN- BZW. AUSBILDUNGSBEGLEITENDES PRAKTIKUM	155
VII. MUSTER: NIEDERSCHRIFT NACH DEM NACHWEISGESETZ FÜR PRAKTIKANTEN	159

TEIL 4: GESETZESTEXTE

I. MINDESTLOHNGESETZ (MiLoG)	161
II. ARBEITNEHMER-ENTSENDEGESETZ (AEntG)	175
III. TARIFVERTRAGSGESETZ (TVG)	194

STICHWORTVERZEICHNIS

202